

# »respect«2006

## Ein Qualifizierungsreihe zu Gender und Transkulturalität in Theorie und Praxis

Die Arbeitsgruppe »respect« besteht seit 2002 und entwickelte ein Modellprojekt, das

- antirassistische Mädchen- und Jungenarbeit
- Selbstbehauptungskurse für Jungen
- Fortbildungen zu antirassistischer und geschlechtsbezogener Pädagogik

beinhaltet, und das in der Praxis mit ca. 500 Jugendlichen im Lande Bremen erprobt und bereits an zahlreiche Multiplikator/innen weitervermittelt wurde. Ziel des Projekts ist die Verknüpfung von Gender und Ethnizität, Empowerment-Pädagogik, Sensibilisierungs- und Antidiskriminierungsarbeit.

Mit der Qualifizierungsreihe »respect« 2006 bieten wir unsere Erfahrungen und Arbeitsweisen in drei Fortbildungsbausteinen für Multiplikator/innen in pädagogischen Handlungsfeldern an. Dabei stellen wir praktische wie theoretische Zugänge des »respect« Ansatzes vor. Die Interessen, Probleme und Ideen der Teilnehmer/innen aus ihren jeweiligen pädagogischen Arbeitsfeldern sollen dabei in den Arbeitsprozess einfließen.

Die drei Bausteine sind einzeln als auch in Kombination zu buchen.

### Schlüsselwörter:

Mädchenarbeit, Jungenarbeit, Antirassismus, Empowerment-Pädagogik, transkulturelle vs. interkulturelle Pädagogik, Methoden der sozialen Gruppenarbeit, Genderkompetenz, Sensibilisierungsarbeit, Antidiskriminierungsarbeit, Konflikttraining, Selbstbehauptung für Mädchen und Jungen, Theaterpädagogik, (sub-) kulturelle jugendliche Lebenswelten

## 1. Gendertraining

22.-24. September 2006

» Geschlechterreflektierende Pädagogik mit Mädchen und Jungen ist eine Säule des »respect« Ansatzes. Der erste Baustein bietet einen Einstieg in die Themen:

- Sozialisation von Mädchen und Jungen
- Reflexion der Geschlechterverhältnisse
- Betrachtung der Kategorie Gender
- Zielbestimmung für die individuelle geschlechterreflektierende Praxis
- Praktische Arbeit mit Mädchen- und Jungengruppen
- Geschlechterreflektierende Arbeit in koedukativen Arbeitsfeldern

Vielfältige Methoden aus der Mädchen- und Jungenarbeit, der Theaterpädagogik, Konflikttrainings, sowie der biographischen Arbeit bilden die praktische Grundlage unserer Auseinandersetzung.

**Seminarleitung: Ines Pohlkamp, Rolf Tiemann & Hatice Krischer**

## 2. Transkulturelle Pädagogik

20.-22. Oktober 2006

» Jugendliche Lebenswelten setzen sich aus diversen kulturellen, ethnischen, milieuhängigen und (sub-)kulturellen Einflüssen zusammen. Dieser Baustein bietet einen Einstieg in die

- Grundlagen der transkulturellen und antirassistischen Pädagogik
- Reflexion erlebter interkultureller Konflikte
- Sensibilisierung für rassistische Situationen

Die Probleme in der pädagogischen Arbeit in einem transkulturellen Alltag werden dabei methodisch vielfältig aufgearbeitet. Ziel ist eine Perspektiverweiterung und Reflexion pädagogischer Erfahrungen, sowie die Stärkung der eigenen Handlungskompetenz und Interventionsfähigkeit.

**Seminarleitung: Erkan Altun, Hatice Krischer, Ines Pohlkamp & Rolf Tiemann**

## 3. »respect« Praxis-Transfer

15.-17. Dezember 2006

» Im dritten Baustein führen wir die Reflexionen und Grundlagen, die in den ersten beiden Bausteinen erarbeitet wurden zusammen. Die Erfahrungen und methodischen Zugänge des »respect«-Ansatzes werden vorgestellt und erprobt. Konsequenzen einer transkulturellen Arbeit, sowie problematische oder widersprüchliche pädagogische Situationen in den Arbeitsbereichen der Teilnehmer/innen werden analysiert und bearbeitet, anhand der Fragen:

- Wo erlebe ich Ausgrenzung und Gewalt?
- Wie beeinflussen verschiedene Blickwinkel die Beurteilung diskriminierender Situationen?
- Wie kann ich präventiv arbeiten?
- Was habe ich im pädagogischen Kontakt anzubieten?

Ziel dieser Fortbildung ist der Transfer von geschlechterreflektierenden und transkulturellen Elementen in die eigenen Arbeitsfelder der Teilnehmer/innen.

**Seminarleitung: Soufiane Akka, Hatice Krischer, Silke Thiemann & Rolf Tiemann**

### Referent/innen:

Soufiane Akka, Jg. 1972, Dipl.-Soz.-Pädagoge

Erkan Altun, Jg. 1969, Dipl. Psychologe

Hatice Krischer, Jg. 1976, Dipl.-Soz.-Pädagogin

Ines Pohlkamp, Jg. 1974, Dipl.-Soz.-Pädagogin

Silke Thiemann, Jg. 1973, Dipl. Sozialarbeiterin

Rolf Tiemann, Jg. 1970, Lehrer (1.Staatsex.)

Einen umfassenden Eindruck unserer Arbeit bietet die Dokumentation »respect« -antirassistische jugen- und mädchenarbeit gegen ausgrenzung und gewalt (PDF- Download unter: [www.bremer-jungenbuero.de/respect.html](http://www.bremer-jungenbuero.de/respect.html))

## ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich

Name:.....

Adresse/PLZ:.....

.....

Telefon:.....

(Erreichbarkeit zwischen 9.00 und 17.00 Uhr)

e-Mail:.....

Beruf/Tätigkeitsfeld:.....

zu folgendem/n Kurs/en an (bitte ankreuzen):

- 1. Baustein: Gendertraining
- 2. Baustein: Transkulturelle Pädagogik
- 3. Baustein: »respect« Praxis-Transfer

Die Teilnahmegebühren (einzelner Baustein 65€ (ermäßigt)/75€, zwei Bausteine 120€ /140€, drei Bausteine 175 €/205€) überweise ich innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung unter Angabe des Namens auf das Konto:  
Verein Jungenarbeit in Bremen e.V.  
Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01  
Kto. Nr. 12 779 062.

Kleingedrucktes: Die Teilnehmer/innenzahl ist begrenzt, nicht alle Anmeldungen können berücksichtigt werden. Anmeldungen zu allen drei Bausteinen werden bevorzugt behandelt. Absagen müssen spätestens 10 Tage jeweils vor Beginn eingehen, sonst fällt die Kursgebühr in voller Höhe an.

.....  
Datum, Unterschrift

## Qualifizierungsreihe Gender und Transkulturalität in Theorie und Praxis

### Termine

1. Baustein: Gendertraining  
22.-24. September 2006
2. Baustein: Transkulturelle Pädagogik  
20.-22. Oktober 2006
3. Baustein: »respect« Praxis-Transfer  
15.-17. Dezember 2006  
(jeweils Fr. 17.00 Uhr bis So. 15.00 Uhr)

### Kosten:

jeweils 2 Übernachtungen inkl. Vollpension;  
einzelner Baustein 65/75€, zwei Bausteine  
120/140€, drei Bausteine 175/205€

### Tagungshaus:

Eine-Welt-Werkstatt • 49406 Barnstorf  
www.eine-welt-werkstatt.de  
Anfahrt über die Bahnlinie Bremen-Osnabrück

### Infos:

Bremer JungenBüro • Rückertstr.25 • 28199 Bremen  
0421.59 86 51 60 • info@bremer-jungenbuero.de  
www.bremer-jungenbuero.de

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Bremer JungenBüro



Gefördert im Rahmen des Aktionsprogramms  
„Jugend für Toleranz und Demokratie - gegen  
Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und  
Antisemitismus



# »respect«

## Gender und Transkulturalität in Theorie und Praxis

» Gendertraining

» Transkulturelle Pädagogik

» »respect« Praxis-Transfer

# 2006

Eine Qualifizierungsreihe für MultiplikatorInnen in  
pädagogischen Handlungsfeldern  
von Bremer JungenBüro und BPD-Mädchenkulturhaus